

European Poker Tour in Dublin



Ein Artikel von Markus Golser

Donnerstags kam ich mit meiner Freundin in Dublin an, bei dem ich zuvor schön gehört hatte, dass der Hotelstandart nicht sehr hoch ist. Also machte ich mich schon auf einiges gefasst. Es war nicht so schlimm wie ich mir das vorgestellt hatte, aber gegenüber den anderen europäischen Großstädten war der Standart wirklich sehr schlecht.

Ich ging am Abend vor meinem ersten Turniertag mit meiner Freundin und Freunden in Dublin essen. Was wir nicht wussten: Das man in Dublin bis ca. 22.00 Uhr etwas zu essen bekommt, wir aber erst wenige Minuten nach zehn Uhr im Restaurant ankamen. Mit Müh und Not wurden wir dann doch noch sehr freundlich bedient.

Danach gingen wir noch ins Casino wo gerade Tag 1 der EPT lief. Ich schaute mich auf den Turniertischen um und sah nicht ein bekanntes Gesicht. Ich unterhielt mich noch mit Bekannten der Pokerszene und fuhr dann zeitig mit meiner Freundin in unser Hotel zurück.

Am ersten Tag waren 186 Spieler bei der EPT zugange, am zweiten Tag 203 Spieler, an welchem auch sehr viele professionelle Spieler am Start waren. Auf jedem Tisch waren 3-5 Spieler die sich schon einen Namen in der Pokerszene gemacht haben.

Das Turnier begann um 14.15 Dublin Zeit.

Um Euch nicht zu langweilen, werde ich mich heute kürzer fassen und nur von meinen Schlüsselpötten beim Turnier berichten.

Erster Level; Blinds 25-50

Es kam eine Erhöhung auf 150 in erster Position. Der Spieler dahinter bezahlte, ich saß im großen Blind und bezahlte mit 7 und 8, der Flop kam 9,10,J mit zwei Caros. Ich checkte in erster Position, der Raiser spielte 600 und bekam ein Raise auf 1600. Ich bezahlte 1600, der Raiser bezahlte 1000 nach. Am Turn kam die 2 und ich spielte in erster Position 3500 an. Der Spieler hinter mir passte, der zweite Spieler bezahlte, am River kam die 7, es war kein Flush möglich, ich spielte 1500 an er bezahlte und ich gewann den Pot mit einer Strasse bis zu Buben.

Blinds 50-100

Der Bekannte Ex-Fußballnationalspieler Thomas Brodin aus Schweden saß an meiner linken Seite und erhöhte mit seinem short Stake auf 600. Ich fand im großen Blinde JJ und ging All-in; er bezahlte seinen Rest von 3000 mit AQ, es war ein Ass im Board und ich doppelte ihn auf.

Blinds 75-150

Mein Chipstand war 19.000 aber ich war sehr unrelaxed was mir auch bei meinem Spiel auffiel. Ich denke, dass es an der Kälte lag, die es im Casino hatte. Ich hatte den Button und bezahlte mit 7 9, das große Blind erhöhte um 250, ein Spieler vor mir bezahlte und ich callte auch. Der Flop kam 5 8 10 rainbow, der Raiser spielte 1000 an. Der erste Spieler bezahlte und auch ich bezahlte, am Turn kam der Bube der mir eine Strasse machte, es kam wieder ein Anspiel vom ersten Spieler von 2400. Spieler zwei passte und ich erhöhte um seinen Rest von 2500 den er mit seinem Königspaar bezahlte.

Blinds 100-200; mein Chipstand 27.000

Ich spielte in diesem Level keine Hand und ging dann mit meinen Freunden Erich Kohlmann und Josef Kollarits etwas essen.

Blinds 150-300

Es kam in mittlerer Position ein Raise auf 1.500, ich saß im großen Blind mit Ass und König und raiste ihn All-in auf 5.900. Er bezahlte mit A 10. Der Flop kam K 10 8, Turn 2, River 4. Der Spieler in erster Position bezahlte, ich war in zweiter Position und bezahlte mit Ass, Dame in Herz, Flop kam 2, 8 Dame mit zwei Caros. Wir waren zu viert im Spiel und es kam mit einem Check von drei Spielern zu mir. Ich spielte 1000 an, bekam ein Call, am Turn kam die Caro 8, ich spielte in Position 2.000 an, der Spieler bezahlte, River kam noch eine zwei und ich spielte noch einmal 2.000 an, bekam ein Call und gewann den Pot mit zwei Paar Damen.

Blinds 150-300; Ante 25; Chipstand 37.000

Blinds 200-400; Ante 50 Chipstand 38.000

Ich machte einen Bluff der mich 6.000 kostete.

Blinds 300-600; Ante 75; Chipstand 29.000

Der Button erhöhte und ich bezahlte im großen Blind mit A, 7 suited. Der Flop kam 2, 5, A und wir checkten Beide. Am Turn kam eine zweite 2 und ich spielte 3.000 an und bekam ein Call, am River kam die 8, ich spielte 4000 an und verlor gegen A 9.

Blinds 400-800; Ante 100; Chipstand 16000 – noch 78 Spieler

Es war noch eine halbe Stunde am ersten Tag zu spielen als der Spieler in zweiter Position den Spieler im grossen Blind fragte, wie viel an Chips er noch habe. Er beantwortete diese Frage, dass er noch 10.000 in Chips habe. OK, sagte der andere Spieler, dass ist es was ich spiele 10.000 mit einem großen Lachen. Ich sah mir meine Karten an und fand Ass König. Ich überlegte was ich in dieser Situation machen soll; kam aber gleich zu dem Entschluss dass ich mein ganzes Stake mit dieser Hand in diesen Pot investiere, weil der Durchschnitt doch schon bei 25000 lag und dass für mich eine sehr gute Möglichkeit war, um wieder zurück ins Spiel zu kommen. Mit „zurück ins Spiel zu kommen“ meine ich, dass ich wieder ein

anständiges Stake zum spielen habe. Also ging ich mit knapp 15.000 All-in. Der Raiser bezahlt 5.000 nach. Als es zum Show-down kam freute ich mich sehr, weil mir mein Gegner König Dame zeigte. Leider war im Flop eine Dame, welche mich zum großen Außenseiter machte. Es kam auch nichts mehr nach für mich.

Ich setzte mich nach meinem Ausscheiden mit meiner Freundin an die Bar. Wir unterhielten uns mit Michael Kainer über die EPT in Dublin und kamen zu dem Entschluss, dass der Austragungsort für die EPT nicht geeignet sei, weil die Hotels schlecht sind, es teilweise im Badezimmer kein warmes Wasser gibt und dass Essen auch nicht besonders gut ist.

Ich hörte später noch, dass man schon darüber spricht, dass es im nächsten Jahr keine EPT mehr in Dublin gibt. Die Turnierorganisation unter der Leitung von Thomas Kremser war allerdings wie immer sehr gut.

Ich freue mich schon auf Amsterdam, Euer Markus!